



CASE STUDY

FRÜHPHASENFINANZIERUNG

SILEXICA

AUF EINEN BLICK

Unternehmen

Silexica GmbH

Branche

High-Tech/Software/Elektrotechnik

Finanzierungsanlass

Frühphasenfinanzierung

Beteiligungszeitraum

seit 2015

Mitarbeiter 2014 | 3

2020 | 60

Adresse

Niederlassung Europa
Lichtstraße 25
50825 Köln
www.silexica.com

TECHNOLOGIE TRIFFT KAPITAL

Früh an den Erfolg glauben

Die Silexica GmbH konnte durch die Frühphasenfinanzierung des Seed Fonds Aachen und Mönchengladbach und der DSA Invest ihr Produkt weiterentwickeln – und so internationale Investoren gewinnen.

Embedded Systems sind heute überall in unserem Alltag zu finden: Die Software ist in verschiedenen Hardware-Produkten wie Multimedia TVs, Tablets, Smartphones, Bordcomputern und Navigationssystemen verbaut. Doch während die Hardware-Architekturen sich in den letzten Jahren in rasanter Geschwindigkeit entwickelt haben, konnte die Softwareentwicklung kaum mithalten. Das Problem: Für die Weiterentwicklung der technischen Systeme bedarf es entsprechender Software und Programmierwerkzeuge. Die sogenannte parallele Programmierung für Multicore-Plattformen ist hochkomplex und war nur manuell zu bewerkstelligen und daher zeitaufwändig sowie fehleranfällig. Dieses Problem der wachsenden Produktivitätslücke zwischen Hardware-Architekturen und Softwareentwicklung hat das 2014 gegründete Aachener Deep-Tech-Startup Silexica gelöst. Mit seiner revolutionären Erfindung, einer Tool Suite für die automatisierte Programmierung von Multicore-Plattformen (höhere Anzahl an Kernen pro Prozessor), sorgt Silexica für schnellere

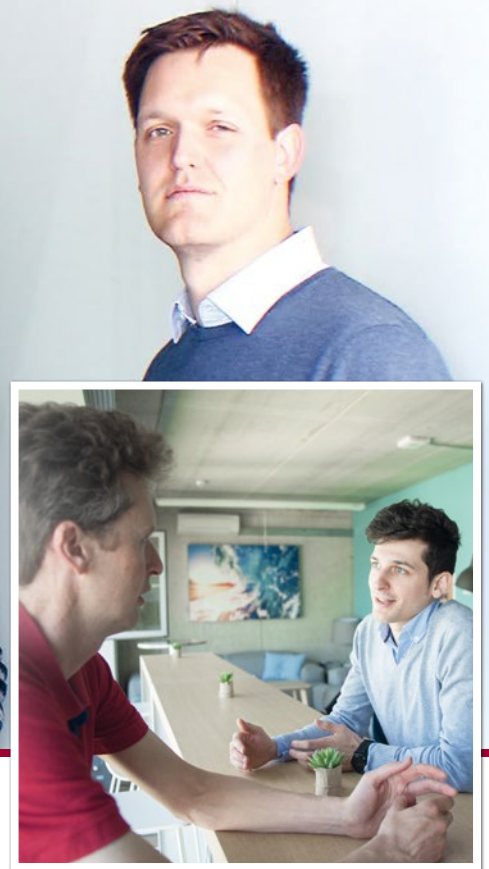
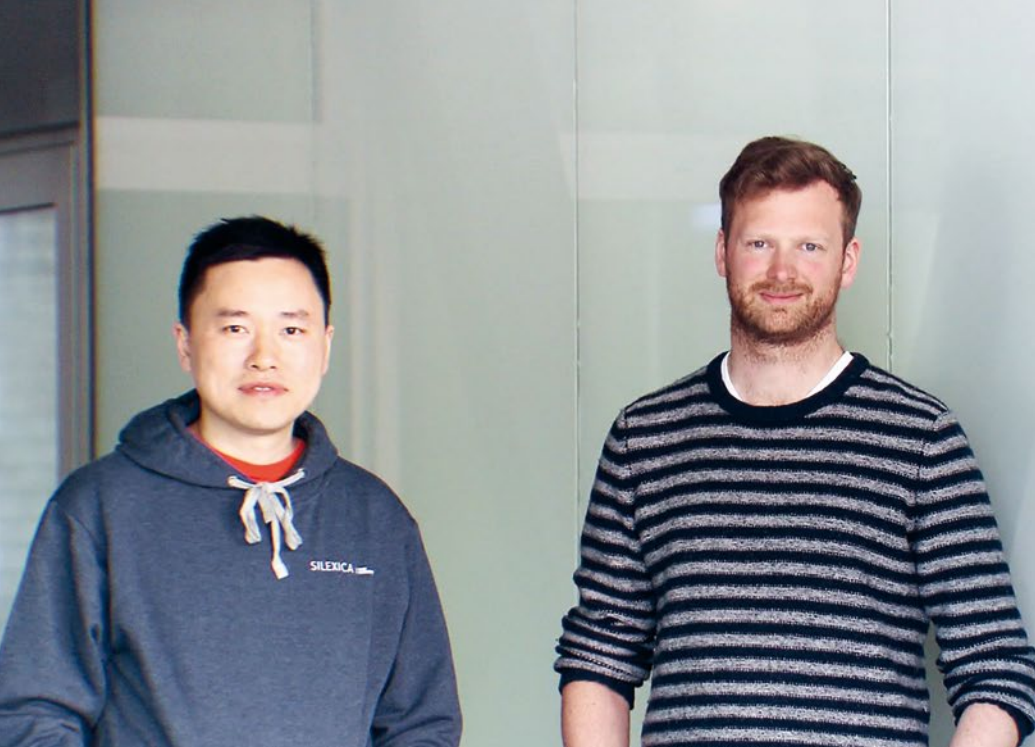
Entwicklungszeiten bei Smartphones, Tablets und anderen Embedded-Anwendungen.



Silexica hat die Zahl seiner Mitarbeiter in den vergangenen vier Jahren verzehnfacht.

Vom Aachener Startup zum internationalen Senkrechtstarter

Die Silexica GmbH ist 2014 nach mehr als 20 Personenn Jahren intensiver Forschung aus dem Institute for Communication Technologies and Embedded Systems (ICE) der RWTH Aachen als Spin-Off hervorgegangen. Das kleine Team rund um die Gründer



Weihua Sheng (CTO), Johannes Emigholz (COO) und Maximilian Odendahl (CEO) haben die Silexica GmbH als Spin-Off der RWTH Aachen gegründet (v.l.n.r.).

Maximilian Odendahl (CEO), Weihua Sheng (CTO) und Johannes Emigholz (COO) kooperierte früh mit der Industrie und erkannte so das Potenzial für tool-gestützte Programmierung. Für die Ausgründung des Startups aus dem Institut der RWTH machte das Team sich 2014 auf die Suche nach Investoren. „Die Beschaffung finanzieller Mittel und die Ausgründung waren eine der größten Herausforderungen, denn wir haben ein eher komplexes Produkt“, sagt Johannes Emigholz. Mit dem von der S-UBG Gruppe gemanagten Seed Fonds Aachen II und dem technikaffinen Co-Investor DSA Invest fanden die Gründer schließlich passende Finanzierungspartner, die es ihnen ermöglichten, ihre Tool Suite weiterzuentwickeln und neue Wachstumsmärkte zu erschließen.

„Die Experten der S-UBG haben früh an unseren Erfolg geglaubt“, berichtet Emigholz. Der Seed Fonds II Aachen wurde 2020 zum TechVision Fonds I umfirmiert und stellt heute rund 40 Millionen Euro Startkapital für Gründer in der Wirtschaftsregion Aachen bereit. Der Technologiefokus machte den damaligen Seed Fonds und heutigen TechVision Fonds auch zum prädestinierten Investoren-Partner für die Silexica GmbH.

Deep-Tech-Startup überzeugt internationale Investoren

Nach der Gründungsfinanzierung durch den Seed

Fonds II Aachen und die DSA Invest als Co-Investor stiegen 2016 in einer zweiten Finanzierungsrunde im hohen einstelligen Millionen US-Dollar Bereich der US-amerikanische Investor Merus Capital als Lead Investor sowie Paua Ventures aus Berlin ein. Zuletzt konnte das Team im Juni 2018 in einer Series-B-Finanzierung unter Führung von EQT Ventures weiteres, inzwischen zweistelliges Millionen US-Dollar Wachstumskapital akquirieren.



Inzwischen investieren auch internationale Geldgeber in die innovative Technologie von Silexica.

„Die S-UBG hat uns mit ihrem Vertrauen und der Frühphasenfinanzierung den Weg in globale Märkte und zu internationalen Investoren geebnet. Mit unserem Gesellschafterkreis sind wir heute optimal aufgestellt. Unser Kapitalgeber aus den USA hat zum Beispiel eine zu der der S-UBG komplementäre Expertise sowie ein weitreichendes Netzwerk im

Silicon Valley. In Kombination mit den Werten der S-UBG Gruppe haben wir eine solide Basis, um langfristig erfolgreich zu sein“, so Emigholz.

2017 hat Silexica den Hauptsitz von Aachen nach Köln verlagert. Inzwischen sind weitere Standorte in den USA (Silicon Valley) und Japan (Yokohama) hinzugekommen. Zu den weltweiten Kunden zählen Unternehmen aus der Telekommunikationsbranche sowie der Automobil- und Elektronikindustrie.

Enormes Wachstumspotenzial auf zahlreichen Märkten

Mit der SLX Tool Suite schafft Silexica Vorteile auf gleich zwei Ebenen. Durch die erhöhte Produktivität sparen die Produzenten Zeit und Kosten. Neben den Industrieunternehmen profitiert aber auch der Endkunde, indem Produkte wie Smartphones oder Bordcomputer in Autos leistungsfähiger und energieeffizienter werden. Der Senkrechtstarter Silexica erhielt für seine Erfindung bereits mehrere Auszeichnungen und war im Juni 2017 unter den Top 3 beim Deutschen Gründerpreis. Derzeit arbeitet das junge Software-Unternehmen an der Unterstützung von zusätzlichen Chip-Architekturen sowie an der Durchdringung weiterer Wachstumsmärkte wie Robotik und selbstfahrende Autos.



AUSZEICHNUNGEN

2017 war Silexica unter den Top3 des Deutschen Gründerpreises in der Kategorie Startups.

2019 schaffte es CEO Maximilian Odendahl (36) in die „Junge Elite: 40 unter 40“ des Capital Magazins.

2016 wurde Silexica als erstes nicht-amerikanisches Unternehmen für den renommierten StartX-Accelerator der Universität Stanford nominiert.

„Die Erfolgsstory des Deep-Tech Startups Silexica beweist, wie viel technologisches Potenzial in unserer Region steckt“, sagt Markus Krückemeier, Geschäftsführer der Managementgesellschaft des TechVision Fonds. „Wir freuen uns darüber, dass wir an dem Aufbau und Wachstum des jungen Unternehmens beteiligt sind und sind überzeugt, dass Silexica ein enormes Wachstumspotenzial auf zahlreichen Märkten hat und die technologischen Entwicklungen der Zukunft maßgeblich mit vorantreiben wird.“ ///

STARTHILFE FÜR GRÜNDER IN DER REGION AACHEN UND MÖNCHENGLADBACH

Der „TechVision Fonds I“ ist einer von elf regionalen Gründerfonds, die die NRW.BANK mit regionalen Beteiligungspartnern in Nordrhein-Westfalen umgesetzt hat. Er hält als Nachfolger der Seed Fonds Aachen und Mönchengladbach rund 40 Millionen Euro Investitionsvolumen für junge Unternehmen in der Gründungsphase bereit. Pro Unternehmen kann der Fonds maximal drei Millionen Euro, und mit Co-Investoren deutlich mehr, investieren. Mit der Umwidmung des Seed Fonds III in den TechVision Fonds steigen die Sparkasse Düren, die Sparkasse Krefeld, Investoren aus der Dr. Babor Gruppe, Nomainvest und weitere Privatinvestoren in den Gesellschafterkreis mit ein.

Damit Gründer technologieorientierter Unternehmen vom Chancenkapital profitieren können, muss der Unternehmenssitz in der Wirtschaftsregion Aachen oder Mönchengladbach liegen, das Unternehmen jünger als 18 Monate und die Rechtsform eine Kapitalgesellschaft sein. Hinter der operativen Führung des Fonds (FM Fonds-Management für die Region Aachen und Mönchengladbach Beteiligungs-GmbH) stehen die Beteiligungsexperten der S-UBG AG. Die Beteiligungsgesellschaft der Sparkassen im Raum Aachen, Krefeld und Mönchengladbach blickt auf eine 30-jährige Erfahrung in der Finanzierung von mittelständischen Unternehmen und technologieorientierten Startups zurück.

Weitere Informationen: www.s-ubg.de; www.techvision-fonds.de